

## Abstract zur Technikerarbeit

---

Thema:	Erhöhung der Anlagenverfügbarkeit der Produktionsanlage PS1 Famar OP20
Ersteller:	Nicolas Herget und Lukas Höhn
Betrieb:	Daimler AG
Betreuer:	Herr Wonner – Daimler AG Herr Hubbes – Friedrich-Ebert-Schule Esslingen

---

### (1) Kurze Zusammenfassung

Im Getriebewerk der Daimler AG, das sich in Stuttgart- Hedelfingen befindet, werden einzelne Bauteile für das Automatische Getriebe 9G-TRONIC 725.0 gefertigt. Die Planetenträger PS1 und PS2 gehören dazu und werden in der Kostenstelle 2532 PT/G-GF2 T3 vom Rohteil bis zum Fertigteil bearbeitet. Diese müssen besonders genau bearbeitet werden, um den hohen Qualitätsansprüchen gerecht zu werden. Um eine reibungslose Produktion garantieren zu können, müssen die Maschinen perfekt aufeinander eingestellt und abgestimmt werden, um Zeitverluste sowie Produktionsausfälle möglichst zu vermeiden. Das ist beim hinteren Planetenträger PS1 nicht gegeben.

### (2) Aufgabenstellung

- Anlagenverfügbarkeit, Arbeitssicherheit und Produktivität der Anlagen Famar Produktionsstufe 1 OP20 / 1 und OP20 /2 erhöhen
- Auslastung, Ergonomie und Abläufe verbessern
- Produktionskosten senken
- Ressourcenverschwendung vermeiden

### **(3) Ausblick/ Zusammenfassung**

Das Ergebnis der Technikerarbeit ist, dass wir die Anlagenverfügbarkeit erheblich erhöht haben. Wir haben den Umrüstvorgang von 120 Minuten auf 5 Minuten reduziert, das ist ein Gewinn von 814.320,00€ pro Jahr. Außerdem haben wir den größten Fehler der Anlage analysiert und einen Vorschlag gemacht ihn zu beseitigen, dieser Vorschlag wurde von den Verantwortlichen angenommen und wird im dritten Quartal dieses Jahres umgesetzt.

Wenn man den Fehler früher eliminiert hätte, hätte man 200.800 PS1 Teile mehr, das entspricht 1.506.000,00€.